

www.planersocietaet.de

Ausschuss für Mobilität

Mobilitätskonzept

Meerbusch

12.09.2023



Inhaltsübersicht

- Ein Mobilitätskonzept für Meerbusch
- Wie das Mobilitätskonzept erarbeitet wurde
- Der Kern des Mobilitätskonzepts: Ziele und Maßnahmen
 - Rückmeldung der Fraktionen
- Wirkungen und Auswirkungen ...und der Weg zur Umsetzung





Ein Mobilitätskonzept für Meerbusch –

Was ist ein Mobilitätskonzept und was kann es leisten?

Was ist ein kommunales Mobilitätskonzept und was kann es leisten?

- Informelles **strategisches Entwicklungskonzept** auf **gesamtstädtischer Planungsebene**
- **Grundlage** für die **zukünftigen mobilitäts- und verkehrsplanerischen Entscheidungen** und Maßnahmen
- Kommunales Instrument zur Umsetzung übergeordneter Zielsetzungen, zur Vertretung der städtischen Interessen bei übergeordneten Planungen, zur Akquirierung von Fördermitteln, ...
- **Makroskopische** Analyse, qualitative (und quantitative) **Zielsetzungen**, Maßnahmen mit i. d. R. **gesamtstädtischer Wirkung**
- i. d. R. erfolgt ein **gesamthafter Beschluss** eines Mobilitätskonzepts als strategische Entwicklungsgrundlage
- Detailplanung/-prüfung **einzelner Maßnahmen** erfolgt in **nachgelagerten eigenen Beschlüssen**



Das Mobilitätskonzept Meerbusch...

- ... ist das städtische Grundlagenwerk für die Mobilitäts- und Verkehrsplanung der kommenden 10-15 Jahre
- ... ist im regelmäßigen Dialog mit der Stadtverwaltung, mit lokalen verkehrsrelevanten Akteuren, mit den Bürger:innen der Stadt und der örtlichen Politik entstanden
- ... beinhaltet die Analyse des Bestands, ein Zielkonzept, Maßnahmen und ein Umsetzungskonzept
- ... wird untermauert durch ein Verkehrsmodell, das der Stadt auch weiterhin zur Verfügung steht



Bestandsanalyse

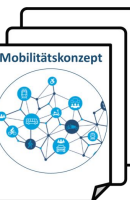


Leitbild + Ziele



Maßnahmen +
Handlungsempfehlungen

Handlungs- und
Umsetzungskonzept



Wie das Mobilitätskonzept erarbeitet wurde...

MEERBUSCH. MOBILITÄT GESTALTEN.
KLIMANEUTRAL, INNOVATIV,
GEMEINSCHAFTLICH.

A stylized map of the Netherlands, composed of concentric, irregular layers of color. The colors transition from dark blue on the outside to yellow in the center, passing through green, light blue, and orange. The map is positioned on the right side of the slide, with the text on the left.[illegible]

A. Fußverkehr und Barrierefreiheit

Verkehrsberuhigung und fußgängerfreundliche Aufwertung der Stadtteilzentren

- Neugestaltung des Dr. Franz-Schütz-Platzes *→ weniger Parkraum an hohem Bordstein*
- Verkehrsversuch zur Verkehrsberuhigung auf der Dorfstraße *→ 100 km/h*
- kleinere Maßnahmen in den Zentren von Strömig, Lank und Oltman
- *→ Mangel: nicht in Zentren der Lebensfunktionen enthalten → Stylisierungsqualität*
- *→ Vorw. Stadterweiterung aufzufallen*

Entwicklung eines Hauptnetzes für den Fußverkehr mit hohen Qualitätsstandards

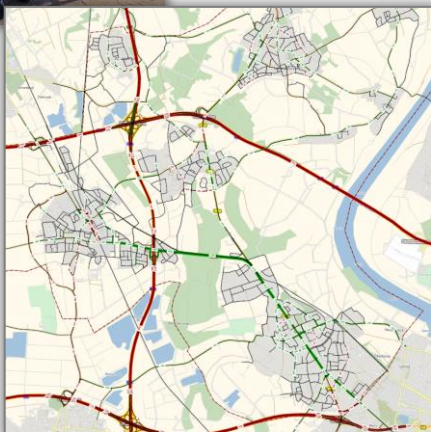
- direkte Anbindung der Stadtteilzentren, Einzelhandels, Schulen, Stadtbahnhaltstellen
- mind. 2,5 m freie Gehwegbreite, barrierefreie Querungsstellen, Komfort-Elemente
- *→ Lebensqualität*

Weitere Maßnahmenvorschläge, Ideen, Hinweise...

- *→ Bismarckstr. 10. November Str.?*
- *→ Bismarck Bismarck Platz?*
- *→ Bismarck-Straße: Mischverkehr, Fußverkehr?*
- *→ Zuercherstraße: 100 km/h?*
- *→ Trennung Fuß- und Radverkehr !!*
- *→ Straßen ohne Fußweg sollen nicht mehr sein*
- *→ Konsequente Verfolgung von Freiwilligen Fuß- + Radwegen*
- *→ Abpolierung von Fußwegen an Hauptwegen*

Planerischer Fuß- und Radweg

Planerischer Fuß- und Radweg



... und was dabei herausgekommen ist



Bestandsanalyse



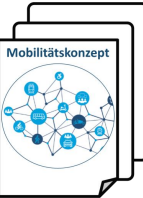
Leitbild + Ziele



Maßnahmen +
Handlungsempfehlungen



Handlungs- und
Umsetzungskonzept



- 1. Bericht: Zwischenbericht Bestandsaufnahme und Analysen
- 2. Bericht: Zielbericht
- 3. Bericht: Endbericht
 - 1. Überblick über den Arbeitsprozess und die Beteiligung
 - 2. Die Ziele des Mobilitätskonzepts als Grundlage der Maßnahmen
 - 3. Maßnahmen-Steckbriefe
 - 4. Handlungs- und Umsetzungskonzept
 - 5. Wirkung und Auswirkungen des Mobilitätskonzepts
 - 6. Evaluationskonzept
 - 7. Fazit und Ausblick



Ziele und Maßnahmen

Der Kern des Mobilitätskonzepts

Ziele des Mobilitätskonzepts

beschlossen
am 31.03.2022

MEERBUSCH. MOBILITÄT GESTALTEN. KLIMANEUTRAL, INNOVATIV, GEMEINSCHAFTLICH.



lokal und regional angebunden	der Umweltverbund als Rückgrat der Mobilität	Stadt- und Mobilitätsentwicklung gemeinsam gedacht	smart und vernetzt mobil in Meerbusch	stadt- und umweltverträglich emissionsfrei unterwegs	gemeinschaftlich und lebenswert entwickelte Räume
die Anbindung Meerbuschs aus den bzw. in die umliegenden Kommunen insbesondere im ÖPNV und im Radverkehr sicherstellen und optimieren	ÖPNV-Angebote mit hoher Angebotsqualität, einfach und kostengünstig nutzbar weiterentwickeln	Stadtentwicklung primär entlang von starken Achsen des ÖPNV vorantreiben	Sharing Mobility ausbauen, Multimodalität fördern	Rahmenbedingungen und Infrastruktur für alternative Antriebe verbessern	Barrierefreiheit im Verkehr verbessern, Mobilitätsangebote und Straßenräume insbesondere für junge und alte Menschen gestalten
(regionale) Schwer- und Lieferverkehre sowie lokale Kfz- und Wirtschaftsverkehre stadt- und umweltverträglich führen und abwickeln	Radverkehr ganzheitlich und intensiv fördern: Infrastruktur, Fahrradparken, Service und Kommunikation	Siedlungs- und Gewerbeflächen verkehrseffizient, multimodal und verträglich planen	Vernetzung und Effizienzsteigerung der Verkehrsinfrastruktur durch Informations- und Verkehrsmanagement	Verkehrsbedingte Emissionen (z.B. CO ₂ Feinstaub, Lärm) kontinuierlich reduzieren	Aufenthaltsqualität, Generationengerechtigkeit und Klimafreundlichkeit von Straßen und Plätzen erhöhen
Qualitätsverbesserungen für den ÖPNV und den Radverkehr auf Verbindungen zwischen den Stadtteilen erreichen	zu Fuß gehen als sichere und komfortable Basismobilität etablieren und v.a. in den Zentren der Stadtteile sowie den Wohngebieten fördern	auto- und stellplatzreduzierte Stadtentwicklungsprojekte gestalten	Mobilitätsangebote einfach zugänglich machen, Mobilitätsmanagement vorantreiben, Entwicklungen kommunizieren	Emissionsfreiheit im öffentlichen Verkehr sowie im Lieferverkehr forcieren	subjektive wie messbare Verkehrssicherheit in Richtung Vision Zero erhöhen

Maßnahmenerarbeitung

- Fünf Handlungsfelder
- 32 „übergeordnete“ Maßnahmen, 78 Maßnahmen insgesamt
 - strategische Programme und Prüfaufträge
 - übertragbare Maßnahmen für bestimmte Problemstellungen oder Straßen- und Stadträumen
 - herausstechende Einzelmaßnahmen mit großer Wirkung

A	Fußverkehr und Aufenthaltsqualität	16
B	Radverkehr	25
C	ÖPNV und Sharing Mobility	16
D	Kfz-Verkehr, Parken, Wirtschaftsverkehr	15
E	Mobilitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit	6

A1 ...

A1.1 ...

Maßnahmenerarbeitung

- Fünf Handlungsfelder
- 32 „übergeordnete“ Maßnahmen,
78 Maßnahmen insgesamt

A Fußverkehr und Aufenthaltsqualität 16

B Radverkehr 25

C ÖPNV und Sharing Mobility 16

D Kfz-Verkehr, Parken, Wirtschaftsverkehr 15

E Mobilitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit 6

- Diskussion in zwei AK- und LK-Sitzungen
- Vorstellung im Mobilitätsausschuss am 16. Mai
- Möglichkeit für weitere Rückmeldungen durch die Fraktionen bis zum 30. Juni

- herausstechende Einzelmaßnahmen mit großer Wirkung

A1 ...

A1.1 ...

Rückmeldungen der politischen Fraktionen

- Dokumentation der Änderungen und Begründungen tabellarisch sowie in den Maßnahmen-Steckbriefen (gelb markiert)

Maßnahmen des Mobilitätskonzepts

Rückmeldungen der Fraktionen

- Insgesamt 88 Rückmeldungen der Fraktionen CDU (35), SPD (27) und B90/Grüne (26)
- In 17 Fällen Anmerkung erfolgt und Inhalte ergänzt/geändert
- In 16 Fällen Anmerkungen teilweise erfolgt
- In 54 Fällen begründet keine Änderung erfolgt
- In einigen Fällen offene Rückfragen, die beantwortet wurden
- Änderungen innerhalb der bereits entwickelten Maßnahmen, keine neuen Maßnahmen oder Streichung von Maßnahmen angemerkt
- Dokumentation der Änderungen und Begründungen tabellarisch sowie in den Maßnahmen-Steckbriefen (gelb markiert)

Nr.	Fraktion	Nr. der Maßnahme	Maßnahme	Rückmeldung/Bemerkung/Fraktionen	Entscheidung Planersocietät
1	CDU	02.09.2023 A1	Fußwege: Erweiterung der Gehwege, sowie „Kittreisseignen“ von Geh- und Radwegen und im bestehenden Straßenbelag auf Grund fehlender Platten nicht zu realisieren, sondern keine Lücke.	Die Erweiterung der Gehwege, sollten eine Breite von mindestens 2,50m vor. Im Einzelfall ist dies zu prüfen, das entsprechende Belag im Bestand nicht immer möglich bzw. vorhanden ist. Auch sind die Grundgesamtheiten nicht als Zwang, sondern als empfehlender Standard formuliert („sollte“). Natürlich muss in der Detailplanung die jeweilige Ausgestaltung geprüft werden. Vielleicht ist es an komplizierten Stellen zumindest möglich, einseitig die erforderliche Breite herzustellen. Es ist jedoch durchaus auch möglich, Stufenanschlüsse gegenüber den Fußwegen zu vermeiden.	keine Änderung
2	CDU	02.09.2023 A2.1	Streichen: Meerbücher Straße östlich der Bahnhofs- Eisenbahnbrücke, Seitenfahrbahn an Kreuzung Meerbücher Straße / Alte Poststraße; Meerbücher Straße / Langer Weg (vor ehem. Wälden)	Die Streichung der Meerbücher Straße östlich der Bahnhofs- Eisenbahnbrücke, Seitenfahrbahn an Kreuzung Meerbücher Straße / Alte Poststraße; Meerbücher Straße / Langer Weg (vor ehem. Wälden)	keine Änderung
3	CDU	02.09.2023 A3	Fußgängerfreundliche Anpassung: Hauptstraße (Hrsg. Bedarfsmittel) bleibt	Für eine Fußgängerfreundliche Anpassung der Hauptstraße (Hrsg. Bedarfsmittel) bleibt	keine Änderung
4	CDU	02.09.2023 A3	Anpassung: Einbahnstraße streichen: Fußgänger Ampel Kaarster Straße ersetzen durch Zeichensystem, Begründung: 1. Es keine Durchgangsberechtigung 2. Es keine Durchgangsberechtigung	Anpassung: Einbahnstraße streichen: Fußgänger Ampel Kaarster Straße ersetzen durch Zeichensystem, Begründung: 1. Es keine Durchgangsberechtigung 2. Es keine Durchgangsberechtigung	Änderung
5	CDU	02.09.2023 A4	Verkehrsberuhigung: Kittsch. Böschungsweg, Strömung; Nicht realisierbarer Einbahnstraße: Einbahnstraße (Schulbusverkehr)	Verkehrsberuhigung: Kittsch. Böschungsweg, Strömung; Nicht realisierbarer Einbahnstraße: Einbahnstraße (Schulbusverkehr)	keine Änderung
6	CDU				
7	CDU				
8	CDU				
9	CDU				
10	CDU				
11	CDU				
12	CDU				
13	CDU				
14	CDU				
15	CDU				
16	CDU				
17	CDU				
18	CDU				
19	CDU				
20	CDU				
21	CDU				
22	CDU				
23	CDU				
24	CDU				
25	CDU				
26	CDU				
27	CDU				
28	CDU				
29	CDU				
30	CDU				
31	CDU	02.09.2023 C3.2	Spill- und Radwegen: Bsp. Fußgänger Meerbücher Straße vor „Aktion“ Streichen	Spill- und Radwegen: Bsp. Fußgänger Meerbücher Straße vor „Aktion“ Streichen	keine Änderung
32	CDU	02.09.2023 D1.1	Verkehrsberuhigung der Dorfstraße und Neckenbörcher Straße: Einzelhandel könnte darunter leiden. Anmerk.: Die auf der Karte eingezeichneten Bereiche von Meerbücher Str. - Bahnhofsweg - Kneifer Straße -	Verkehrsberuhigung der Dorfstraße und Neckenbörcher Straße: Einzelhandel könnte darunter leiden. Anmerk.: Die auf der Karte eingezeichneten Bereiche von Meerbücher Str. - Bahnhofsweg - Kneifer Straße -	keine Änderung

z.B. vorgenommene Änderungen:

- Kleine Anpassungen der Fuß-Haupttrouten in Lank
- Ersatz Fuß-LSA Kaarster Str.
- Beleuchtung Radweg Schlossstraße
- Gefahrenstellen: Haltestellen mit vorbeiführenden Radwegen
- Fußverkehr an RSV-Trassen angemessen berücksichtigen
- Fahrradstraße Mönkesweg
- Busverbindung Kaarst - Osterath
- Bushaltestelle Büderich Kirche: Fahrbahnrandhaltestelle



Wirkungen und Auswirkungen

... und der Weg zur Umsetzung

Wirkungen und Auswirkungen des Mobilitätskonzept

- **Verkehrliche Auswirkungen:**

- durch das Modell berechnet und dargestellt
 - Ziele und gewünschte Effekte können erreicht werden
-

- **Personelle Auswirkungen:**

- Mehrbedarf in der (strategischen) Mobilitätsplanung und im FB5, ggf. weitere

- **Finanzielle Auswirkungen:**

- Höhere Budgets für den Radverkehr und ÖPNV, ggf. eigenes Budget für den Fußverkehr
- Nutzen der derzeit gut aufgestellten Förderkulisse

➤ sukzessive Umsetzung im Rahmen der personellen und finanzielle Ressourcen, Prioritätensetzung

➤ Evaluationskonzept: Wirkungsevaluation / Umsetzungsevaluation

Mobilitätskonzept Meerbusch

Und nun: Die Reise beginnt...



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg bei der Umsetzung!**

Planersocietät

Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund

Fon 02 31 / 58 96 96-0

Fax 02 31 / 58 96 96-18

info@planersocietaet.de

Kontakt

David Madden

Fon 02 31 / 58 96 96-22

Fax 02 31 / 58 96 96-18

madden@planersocietaet.de